Getroffen: Margot Barbas

«Jede Klientin und jeder Klient ist einzigartig»

Am Märtplatz traf der «Birmensdorfer» die Spitex-Teamleiterin Margot Barbas zum spontanen Interview vor Ort im GZ Brüelmatt.

Redaktion Birmensdorfer

Margot Barbas beantwortet mit ihrem Team alle Spitex-Fragen

Das Team der Spitex Birmensdorf-Aesch

Was zeichnet aus Ihrer Sicht die Spitex Birmensdorf-Aesch aus?
Margot Barbas: Unsere Arbeit ist sehr abwechslungsreich. Wir pflegen viele ältere Menschen, aber auch junge. Alle haben individuelle Bedürfnisse und wir können entsprechend das passende Unterstützungsangebot anbieten. Das ist bereichernd, manchmal herausfordernd und auch sehr spannend.

Wie setzt sich Ihre Kundschaft zusammen?
Wir unterstützen Menschen in jedem Alter aus Birmensdorf und Aesch. 90 bis 100 Klientinnen und Klienten im Monat, mehr als die Hälfte ist über 80 Jahre alt. Es sind nahezu doppelt so viele Frauen wie Männer.

Was ist die Wohnsituation?
Die Mehrheit der Klientinnen und Klienten lebt in Wohnungen. Die Anzahl der alleinstehenden Menschen nimmt zu. Nach wie vor werden die meisten Klientinnen und Klienten von ihren Angehörigen sehr gut umsorgt.

Ab wann sollte man sich denn bei euch melden?
Wenn körperliche, psychische oder soziale Unterstützung gefragt ist. Wir koordinieren gezielt. Die Klientinnen und Klienten haben meist den Wunsch, möglichst lange zuhause zu bleiben. Um diesen Wunsch aufrechtzuerhalten, sollte man sich frühzeitig bei uns melden. Wenn eine Situation zuhause eskaliert, das heisst, die Betreuung zusammenbricht oder einfach ungenügend ist, ist es oftmals zu spät. Man sollte also nicht warten, bis man z. B. nicht mehr selbst aus dem Bett kommt oder sich rund um die Uhr auf Angehörige abstützen muss. Wir können bei den verschiedensten Themen unterstützen: bei der Körperpflege, der Mobilisation, der Behandlungspflege, der Unterstützung im Haushalt oder auch zur Entlastung von Angehörigen.

Und wie läuft das konkret ab?
Zuerst gibt es eine Bedarfsabklärung, bei der wir die individuellen Bedürfnisse abklären und Pflegemassnahmen gemeinsam besprechen. Ein Zeitfenster für die Massnahmen wird vereinbart und das Personal mit den benötigten Kompetenzen zugeteilt. Die hauswirtschaftlichen Leistungen, welche je nach Versicherungsdeckung selbst zu bezahlen sind, werden ebenfalls nach Pflegeauftrag ausgeführt.

Wie gross ist Ihr Team?
Wir sind 30 Mitarbeitende: 28 Frauen und zwei Männer. Unser Team ist sehr engagiert, motiviert und konstant. Dennoch freuen wir uns auf weitere Fachkräfte! Der Leistungsbedarf nimmt stetig zu.

Was, wenn die Jungen einen ins Heim drängen wollen?
Dann ist die Spitex eine perfekte Ergänzung zum selbstbestimmten Leben zuhause. Wir haben für Birmensdorf und Aesch ja auch die Beratungsstelle für Altersfragen, auch da sind Sie mit Ihren Anliegen gut aufgehoben. Wir werden dann kontaktiert, auch Angehörige dürfen sich bei uns direkt melden.

Und wo erfolgt das Erstgespräch?
Am liebsten zuhause vor Ort, sodass wir auch die häusliche Situation kennenlernen. Die Unterstützung durch Angehörige wird einbezogen, darum ist ein gemeinsamer Austausch wichtig. Das gilt besonders bei komplexen Situationen.

Mehr Infos: www.alterszentrumambach.ch